

Altersklassen-Siege für Lutz Hamisch und Martina Rarek

Leichtathletik Fünfter Elbdeichmarathon / 1 245 Teilnehmer bei guten Bedingungen am Start / Sechste Auflage geplant

Tangermünde (dsc/sza) • Am vergangenen Sonntag fand der nunmehr fünfte Elbdeichmarathon in Tangermünde statt. Waren es beim ersten Start im Jahre 2008 bereits 695 Starter, hat sich das Teilnehmerfeld mit 1 245 Läufern fast verdoppelt. Der Streckenverlauf für die Zehn-Kilometer-Läufer ist direkt vom Hafengebiet unterhalb der mittelalterlichen Stadtmauer mit Blick auf das Schloss über das Tangersiel direkt auf den Elbdeich und nach fünf Kilometern (km) den gleichen Weg zurück.

Die Halbmarathonläufer laufen etwa 4,5 km den gleichen Weg, zweigen dann aber in Richtung Bölsdorf ab, weiter nach Buch und in Höhe Schellendorf wieder auf den Elbdeich zurück zum Start- und Zielgebiet. Die Marathonläufer „dürfen“ dann diese Strecke noch

einmal laufen.

Wenn auch die Strecke nicht ganz so attraktiv ist, bezogen auf Sehenswürdigkeiten, so wird doch entlang der Elbe Natur pur geboten, abseits vom Verkehr und Lärm.

Gute Bedingungen

Interessant für die Läufer war, dass sie sich nach der jeweiligen Wende zwischen dem Startgebiet und dem km „5“ begegneten. Das Wetter spielte auch mit. Es war sonnig, morgens mit sieben Grad zwar noch etwas frisch, aber zum Start zeigte das Thermometer bereits 14 Grad. Der Wind war auch noch angenehm, frischte aber später auf und blies den etwas langsameren Läufern auf dem Rückweg schön kräftig ins Gesicht. Für Abwechslung auf der Strecke sorgten einige Musikgruppen, fünf Stellen

mit Obst und Getränken und viele freiwillige Helfer.

Im Zielbereich wurden alle Läufer von den zahlreichen Zuschauern kräftig angefeuert, allen voran von der zahlenmäßig stark vertretenen Laufgruppe „Grün-Weiß Zerbst“, die diesen Lauf alljährlich zum Anlass nimmt, ihren in ein Dorf in der Nachbarschaft umgezogenen Sportfreund Dietze zu besuchen.

Im Ziel angekommen, erhielten alle Teilnehmer eine mit Tangermünder Altstadtmotiven versehene Medaille. Außerdem standen ausreichend Getränke zur Verfügung. Die Siegerehrungen, auch die der Altersklassen, erfolgten innerhalb einer kurzen Zeit. Ein Sofort-Ausdruck der Urkunden war auch möglich.

Anschließend konnte man es sich im Festzelt oder auf den

zahlreichen Bänken in der Sonne an einer gesponserten leckeren Kartoffelsuppe oder bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen und den Erfahrungsaustausch mit anderen Läufern vornehmen. Wer viel Zeit hatte, konnte auch noch die altertümliche Innenstadt mit den schmucken Fachwerkhäusern besuchen, was auf jeden Fall empfehlenswert war.

Leider nahmen an diesem hervorragend organisierten Lauf nur wenige Zerbster teil. Diese wie auch die befreundeten Läufer von Germania Roßlau erreichten aber durchweg sehr gute Platzierungen. Erste Plätze über die Halbmarathon-Distanz erliefen der Zerbster Lutz Hamisch in der AK M55 in einer Zeit von 1:33:25 h sowie die Roßlauer Martina Rarek (W50) in 1:40:03 h. Einen tollen Bronzепlatz gab es für Uwe Scherz (TSV

Rot-Weiß Zerbst, M50) in 1:33:36 h. Bronze erlief sich auch sein Vater, Dieter Scherz, über die zehn km in der AK M75 in 1:01.53 h.

Der ehemalige Roßlauer Stefan Rarek (Tangermünder LV) nahm die Marathon-Strecke in Angriff. Er sicherte sich in der AK M30 in 2:48:48 h nicht nur den Sieg. Er wurde Gesamtdritter.

Von der Laufgruppe Grün-Weiß Zerbst waren auch drei Sportfreunde angemeldet. Diese konnten aber wegen Verletzungen und dringender anderweitiger Verpflichtungen nicht starten.

Wie von den Veranstaltern zu erfahren war, beginnen in Kürze bereits die Vorbereitungen auf den sechsten Elbdeichmarathon im April 2013.

● Alle Ergebnisse stehen im Internet unter: www.elbdeichmarathon.de.